

Anmeldung
zum Symposium am 17. September 2025
bis
Freitag, 12. September 2025

Online über den Link:
[https://www.erzbistum-muenchen.de/
aerztetag-wenn-wer-liebes-stirbt](https://www.erzbistum-muenchen.de/aerztetag-wenn-wer-liebes-stirbt)



oder mit einer E-Mail
mit folgenden Angaben

Vorname, Nachname, Titel, Berufsgruppe und EFN
an:
krankenpastoral@eomuc.de

Für die Teilnahme entstehen keine Kosten
Fortbildungspunkte BLÄK sind beantragt



Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:
Ressort Seelsorge und kirchliches Leben, Abteilung Krankenpastoral

Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle Kommunikation, Visuelle Kommunikation
Titelbild: www.hinz-rosin.de

Gestaltung: gestaltung.peter.hinz-rosin.de
Druck: www.sasdruck.de

Papier: Gardapat 13 Kiara, FSC®-zertifiziert
Die Kompensation der CO₂-Emissionen erfolgt über Klimaschutzprojekte
des kirchlichen Kompensationsfonds Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756



Mittwoch, 17. September 2025
15. Diözesaner Ärztetag
zum Festtag der Hl. Cosmas und Damian



EINLADUNG

14.30 Uhr
Symposium
im Karmelitersaal

18.00 Uhr
Gottesdienst
in St. Michael



Wenn wer Liebes stirbt

Umgehen mit Sterben, Tod und
Trauer bei Kindern
und Jugendlichen
aus medizinischer, psychosozialer und
seelsorglicher Sicht



Geleitwort

Kinder und Jugendliche erleben schwere Krankheit, Sterben und Tod von nahestehenden Menschen anders als Erwachsene. Um diese Herausforderung wissen Ärzt:innen, Pfleger:innen, Psycholog:innen, Sozialpädagog:innen und Seelsorger:innen – kurz: alle, die im beruflichen Kontext angefragt sind, Menschen zu begleiten, die in sehr jungen Jahren schon die Erfahrung machen müssen, dass „wer Liebes stirbt“. An je unterschiedlichen Punkten und in unterschiedlicher Weise sehen sie sich vor die Aufgabe gestellt, Kinder und Jugendliche in ihrem Trauerprozess zu unterstützen, der seinen Anfang in der Krankheit des geliebten Menschen nimmt und über Sterben, Tod und Beerdigung hinausreicht.

Wie bekommen Kinder und Jugendliche die ihrem Alter gemäße Möglichkeit zu Abschied und Trauer? Wie können sie im Trauerprozess bei einer positiven Verarbeitung unterstützt werden? Was können die verschiedenen Professionen an spezifischem Input geben? Wo benötigt es Vernetzung und wie kann im beruflichen Alltag ein multiprofessioneller Austausch gelingen?

Das Vorbereitungsteam
Sabine Dillitzer
Maria Gleißl
Dr. Wolfgang Lingl

Das Symposium

findet nunmehr zum fünfzehnten Mal anlässlich des Festtages der Heiligen aus Syrien stammenden Ärzte Cosmas und Damian (+ 303 n. Chr.) statt, deren Reliquien seit 1649 in St. Michael verehrt werden.

Programm

14.30 Uhr
Symposium im Karmeliteraal
Karmeliterstraße 1, 80333 München

Moderation
Begrüßung
Einführung in das Thema
Dr. Thomas Hagen
Leitung Hauptabteilung
„Seelsorge in Lebensumständen und Lebenswelten“
Erzdiözese München und Freising

**Vom Impakt kinderärztlicher Entscheidungen
auf gesunde Geschwisterkinder**
Prof. Dr. med. Martin Staudt
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde,
Neuropädiatrie, Palliativmediziner,
Kinderpalliativzentrum München

**Kinder und Jugendliche
auf ihrem Trauerweg begleiten**

aus psychosozialer Sicht:
Irmgard Marchfelder
Dipl. Soz. Pädagogin
Ambulantes Kinderhospiz München

aus seelsorglicher Sicht:
Sabine Dillitzer
Pastoralreferentin
TUM Klinikum Deutsches Herzzentrum

Podiumsdiskussion

17.30 Uhr
Ende des Symposiums

18.00 Uhr
Gottesdienst in St. Michael – Fußgängerzone

Zelebrant
Pfarrer Gregor König

Predigt
Pastoralreferentin Maria Gleißl